



Getty Images

Eine Stadt auf dem Mond

- Joel Hilliker
- [27.05.2026](#)

Guten Morgen!

Die NASA plant den Bau einer permanenten „Stadt auf dem Mond“, wie NASA-Administrator Jared Isaacman bekannt gab.

- Stellen Sie sich modulare, vorgefertigte Einheiten vor, die von der Erde gebracht werden, oder sogar aufblasbare Strukturen, die Astronauten beherbergen, die ihre Tage auf der Mondoberfläche verbringen.

Die 20-Milliarden-Dollar-Initiative soll als Sprungbrett für die Erforschung des Weltraums dienen, einschließlich zukünftiger Marsmissionen. Das ist ein beeindruckender wissenschaftlicher Ehrgeiz mit visionären Implikationen.

Der Drei-Phasen-Fahrplan beginnt sofort:

- Von jetzt an bis 2029 wird die NASA bis zu 21 Landungen durchführen und Rover, Hubschrauberdrohnen und wissenschaftliche Geräte einsetzen, um nach Wassereis und geeigneten Siedlungsgebieten zu suchen.
- Phase zwei (2029-2032) konzentriert sich auf die frühe menschliche Besiedlung. Bei etwa 24 Landungen werden Dutzende von Tonnen Fracht angeliefert, Solar- und Nuklearenergiesysteme installiert und eine grundlegende Infrastruktur aufgebaut.
- Bis 2032 soll das Programm mit routinemäßigen Besatzungswechseln und jährlichen Frachtlieferungen eine dauerhafte Präsenz erreichen. Im Laufe der Zeit werden die Astronauten die Ressourcen des Mondes nutzen, einschließlich des 3-D-Drucks mit Mondstaub, um einen weitläufigen Komplex zu errichten, der sich über Hunderte von Quadratmeilen erstreckt.

Experten vergleichen die Einrichtung mit antarktischen Forschungsstationen. Aber die Antarktis liegt nicht nur viel näher, sondern ist im Vergleich zum unwirtlichen Mond auch sehr gemütlich:

- Keine Atmosphäre bedeutet, dass die Temperaturen von glühenden 200 Grad Fahrenheit am Tag auf 150 Grad unter Null in der Nacht schwanken. Mondbewohner wären auch einer ständigen Bedrohung durch Strahlenbelastung, Mikrometeoriteneinschläge und Wolken von abrasivem Mondstaub ausgesetzt.

Aber das ist es, was wir tun. Der Ehrgeiz und der Pioniergeist der Menschheit haben die Erforschung und Besiedlung unseres Planeten vorangetrieben und ziehen nun unsere Herzen in den Kosmos hinaus.

Die Bibel offenbart, dass Gott uns nach Seinem Bild und Gleichnis geschaffen hat (1. Mose 1, 26). Er hat uns die Fähigkeit zum Denken und zur Vernunft eingepflanzt, mit dem Wunsch, etwas zu schaffen und zu erforschen. Er hat ihnen die Ewigkeit ins Herz gegeben heißt es in Prediger 3, 11.

- Gott hat das Universum zu einem bestimmten Zweck geschaffen – und der Mensch steht im Mittelpunkt dieses Zwecks. Wie der Herausgeber dePosaune, Gerald Flurry, in seinem jüngsten Artikel „Gottes Weltraumprogramm“ gezeigt hat, besteht die Bestimmung des Menschen nicht nur darin, auf unserem kleinen Mond Fahnen aufzustellen oder Unterkünfte zu bauen. Die Bibel zeigt, dass es darum geht, andere Planeten zu kolonisieren.

Wenn wir dies zu Gottes Zeit und nach Seinem Plan tun, können Sie sicher sein, dass wir uns nicht in aufblasbaren Gondeln zusammenkauern werden, um uns vor extremen Temperaturen und anderen rauen Bedingungen zu schützen. Gott wird uns benutzen, um den Himmel zu bepflanzen (Jesaja 51, 16) und leblose kosmische Wüsten in blühende Gärten und Häuser für Familien zu verwandeln.

Update zum Iran-Krieg

- Der Iran drohte den Vereinigten Staaten am Dienstag mit Vergeltung. Er bezeichnete die Angriffe auf seine Einrichtungen am Montag als „eklatante Verletzung“ des Waffenstillstands und sagte, er werde „keinen Akt der Feindseligkeit unbeantwortet lassen“.
- Medienberichten zufolge könnte der Iran sein angereichertes Uran im Rahmen eines Abkommens zur formellen Beendigung des Krieges nach China schicken. Das chinesische Außenministerium erklärte in einer Pressekonferenz am Dienstag, China sei „bereit, weiterhin eine konstruktive Rolle bei der politischen und diplomatischen Lösung der iranischen Atomfrage zu spielen“.
- Europa wird möglicherweise nicht in der Lage sein, seinen Energiebedarf über den Sommer zu decken. Die Erdgasspeicher der Länder der Europäischen Union sind derzeit nur zu etwas mehr als einem Drittel ausgelastet, was deutlich unter den für diese Jahreszeit üblichen 50 Prozent liegt. Führungskräfte von Equinor, einem großen norwegischen Energieunternehmen, erklärten, dass Europa möglicherweise nicht in der Lage sein wird, seinen Erdgasbedarf zu decken, wenn die Blockade der Straße von Hormuz noch ein bis drei Monate andauert.

Russland setzt zum dritten Mal eine starke Rakete ein: Russland hat am Sonntag zum dritten Mal seine nuklearfähige ballistische Rakete Oreshnik eingesetzt, um Kiew anzugreifen. Bei dem Angriff, an dem etwa 90 Raketen und 600 Drohnen beteiligt waren, wurden mindestens vier Menschen getötet und mindestens 83 verletzt. Auch die Residenz des albanischen Botschafters in der Ukraine wurde angegriffen. Dieser jüngste Angriff ist ein weiterer Beweis für die Rücksichtslosigkeit des russischen Präsidenten Wladimir Putin, die Europa aufschreckt und zum Handeln zwingt.

Die baltischen Staaten und Finnland müssen sich vor ankommenden ukrainischen Drohnen in Acht nehmen: Am vergangenen Mittwoch eilten Litauens Präsident und Premierminister nach einem Drohnenangriff in die Bunker. In den letzten Wochen wurden auch Litauens Nachbarn an der Ostsee, Estland und Lettland, zur Zielscheibe, ebenso wie Finnland, das seinen Bürgern riet, sich in einem Raum mit festen Wänden aufzuhalten und auf weitere Anweisungen der Regierung zu warten. Russland hat angeblich falsche Navigationssignale an ukrainische Drohnen gesendet, um sie in

den Luftraum der NATO umzuleiten. „Dies ist eine bewusste Strategie Russlands, die darauf abzielt, unsere demokratischen Gesellschaften zu destabilisieren“, sagte die Präsidentin der Europäischen Kommission, Ursula von der Leyen, gestern auf einer gemeinsamen Pressekonferenz in Vilnius, Litauen, an der Seite der Staatschefs Litauens, Lettlands und Estlands. „Wenn die baltischen Staaten auf die Probe gestellt werden, wird Europa als Ganzes auf die Probe gestellt.“ Trotz der Rückschläge auf dem Schlachtfeld entwickelt Russland seine technologischen Fähigkeiten weiter und macht Europa weiter Angst.

Deutschland will trotz europäischen Widerstands engere Beziehungen zu China: Die deutsche Wirtschaftsministerin Katherina Reiche besucht von Dienstag bis Freitag Peking, um die Wirtschaftsbeziehungen Deutschlands mit China zu stärken. Diese Nachricht kommt trotz eines Aufrufs von Frankreich, Litauen, den Niederlanden und Spanien, sich der chinesischen Manipulation zu widersetzen. Deutschland drängt trotz des Widerstands in Europa weiterhin auf engere Beziehungen zu China, weil sie einen gemeinsamen Feind haben: die Vereinigten Staaten. Die Bibel prophezeit, dass Deutschland und China ihre Handelspolitik für eine kurze Zeit angleichen werden, um die USA wirtschaftlich zu belagern.

Deutsch orientierte Partei gewinnt zyprische Parlamentswahlen: Die Demokratische Versammlung hat bei den Parlamentswahlen in Zypern am Sonntag mit 27 Prozent der Stimmen ihren ersten Platz behalten, ein wichtiger Hinweis auf die Präsidentschaftswahlen 2028. Die rechtsextreme Nationale Volksfront erreichte ein Rekordergebnis von 11 Prozent der Stimmen, und zwei weitere neue Parteien zogen ins Parlament ein, was die zunehmende politische Zersplitterung des Landes widerspiegelt. Die Demokratische Versammlung ist Teil der konservativen Europäischen Volkspartei, die von dem deutschen Europaabgeordneten Manfred Weber geführt wird und zu der auch die mächtige Christlich Demokratische Union und die Christlich Soziale Union Deutschlands gehören. Dies ist ein weiterer Beweis dafür, dass Zypern ein Vasallenstaat Deutschlands ist.

Al Qaida greift Benin an: Der Al-Qaida-Ableger in der afrikanischen Sahelzone, Jama'at Nusrat al-Islam wal-Muslimin, gab am Montag bekannt, dass er zwei Kasernen des Militärs von Benin angegriffen und erobert hat. Die Anschläge, die Berichten zufolge in der Nähe der Grenze zwischen Benin und Burkina Faso verübt wurden, zeigen wahrscheinlich, dass die Gruppe beabsichtigt, ihre Operationen auf weitere Länder auszuweiten.

Ken Paxton gewinnt die Vorwahlen der Republikaner für den Senat von Texas: Gestern besiegte der texanische Generalstaatsanwalt Ken Paxton den Senator John Cornyn in der Vorwahl der Republikaner für den US-Senat. Präsident Donald Trump unterstützte Paxton letzte Woche, nannte ihn einen „wahren MAGA-Krieger“ und bezeichnete Cornyn als Schönwetter-Unterstützer. Paxton wird bei den Parlamentswahlen am 3. November gegen den Kandidaten der Demokraten, James Talarico, antreten. Cornyn schließt sich dem Abgeordneten Thomas Massie auf der Liste der Amtsinhaber an, die durch von Trump unterstützte Herausforderer gestürzt wurden. Analysten sagen jedoch, dass Paxton ein viel schwächerer Kandidat als Cornyn für die Parlamentswahlen ist und dass die Republikanische Partei deutlich mehr Geld ausgeben muss, um zu verhindern, dass der Senatssitz an die Demokratische Partei fällt.